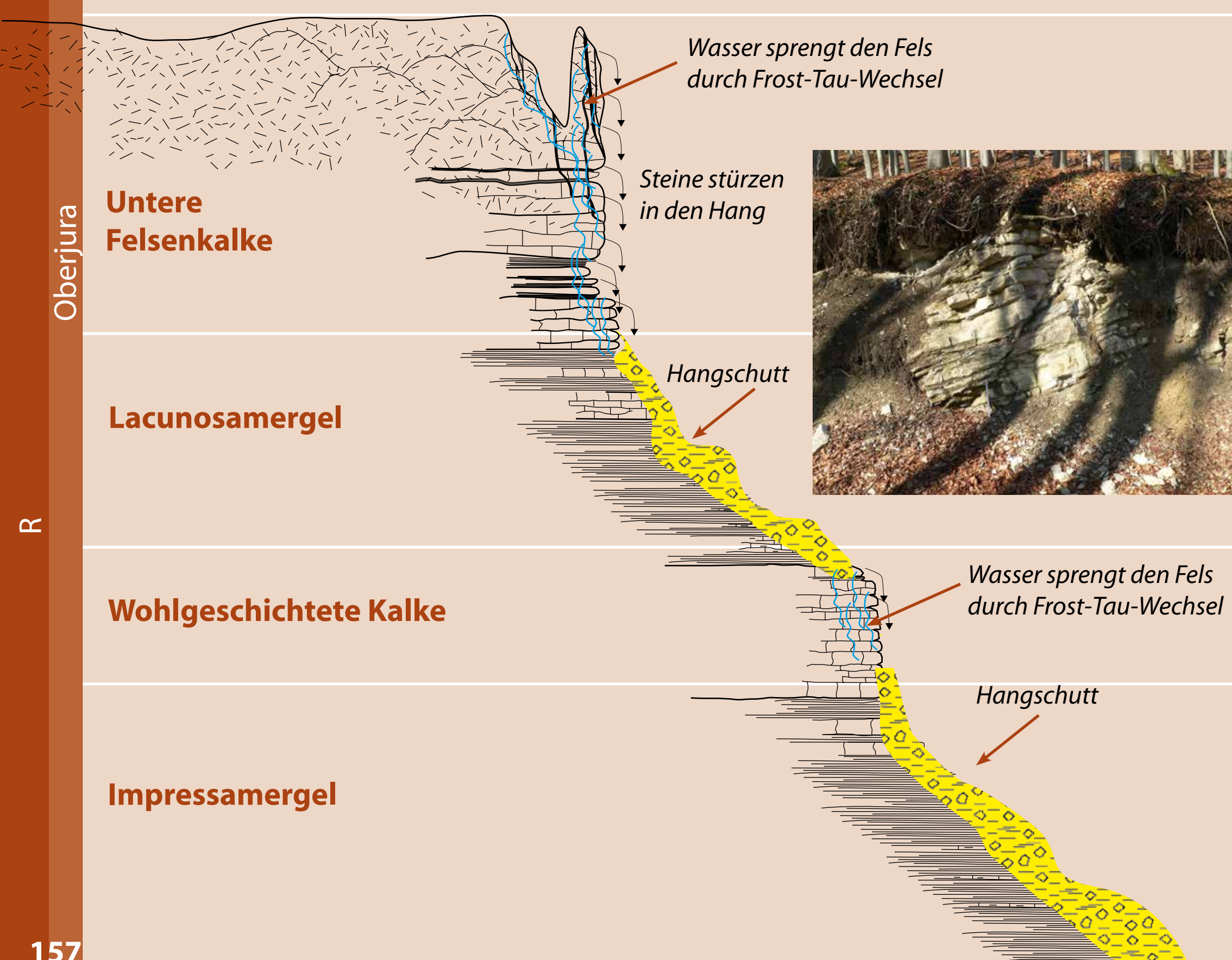


# Wiesensteiger GEOPFAD Hangschutt



Die Gesteinsschichten des Oberjura sind großflächig von Hangschutt bedeckt. Dieser besteht aus einem Gemisch von eckigen bis höchstens an den Kanten abgerundeten Kalksteinstücken („Bergkies“) und grauem bis gelbbraunem Lehm. Stellenweise können auch größere Felsbrocken eingelagert sein.



Der Hangschutt entstand im Wesentlichen während der Kaltzeiten, als Wasser das Gestein durch häufigen Frost-Tau-Wechsel in ein stückig-scherbiges Haufwerk zerlegte. Diese Vorgänge finden in verringertem Umfang auch heute noch während der Wintermonate statt. Sie waren und sind zusammen mit der Erosion der Fließgewässer einer der wichtigsten landschaftsprägenden Prozesse.

Der Hangschutt neigt auf Grund seiner Zusammensetzung stark zu Hangkriechen und Rutschungen. Dies äußert sich an vielen Stellen in einem unregelmäßig wellig-kuppigen Gelände. Sichere Anzeichen für oberflächennahe aktuelle Hangbewegungen sind unter anderem frische Abrisskanten und schief stehende Bäume.

Bäume mit sogenanntem Säbelwuchs (im unteren Abschnitt des Stammes ist ein mehr oder weniger deutlich, talwärts gerichteter Knick erkennbar) und senkrechtem oberem Abschnitt deuten auf frühere Hangbewegungen hin. Vor allem in den unteren Hangabschnitten reichert sich der Hangschutt zu teilweise viele Meter mächtigen Ablagerungen an.



Wasser in den zahlreichen Klüften des Kalksteines gefriert und taut im Winter. Es bilden sich Risse, Steine werden abgesprengt. Das Wasser



zieht sich plötzlich zusammen (21) dehnt sich aus (93)

**i** Stadtverwaltung Wiesensteig  
Hauptstraße 25  
73349 Wiesensteig  
Tel.: 07335 9620-0  
Fax: 07335 9620-24  
E-Mail: info@wiesensteig.de  
Internet: www.wiesensteig.de

